



Ablauf einer Organspende

14. Pflegesymposium Hamburg 07.10.2010

Melanie Henkel

Koordinatorin DSO Region NRW

DSO
DEUTSCHE STIFTUNG
ORGANTRANSPLANTATION
Gemeinnützige Stiftung

Koordinierungsstelle Organspende

Stand der Organtransplantation

**Über 12.000 Patienten
hoffen auf die Transplantation
eines gespendeten Organs**

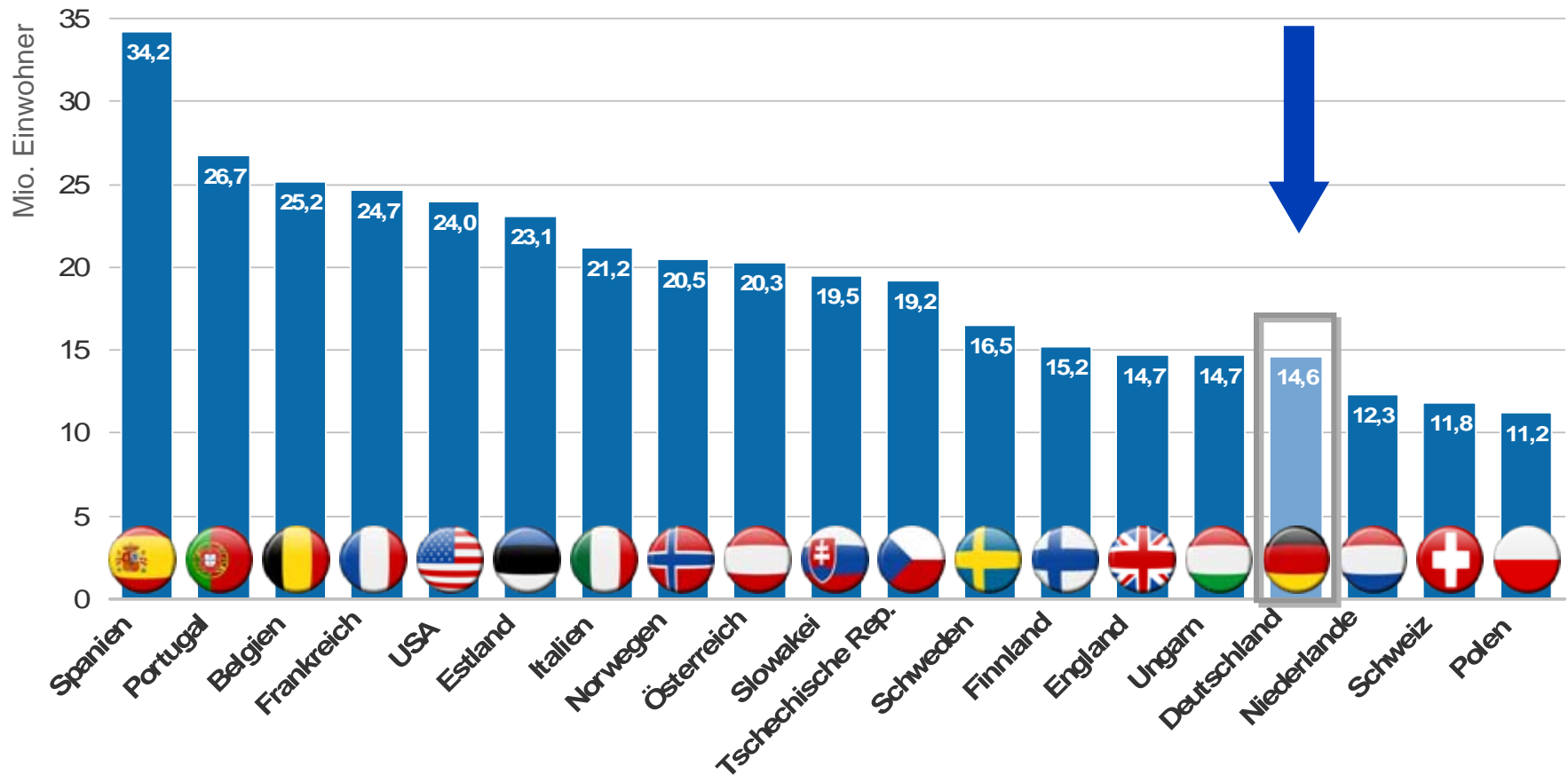
**Täglich
kommen 14 schwerkranke
Menschen neu dazu.**

**Täglich
werden 11 Transplantationen
durchgeführt.**

**Täglich sterben 3 Menschen
auf der Warteliste**

Postmortale Organspende (Internationaler Vergleich)

Postmortale Organspenden Jahr 2008



Ablauf einer Organspende

Krankheit / Unfall



Todesursachen der Organspender



17% Unfall als Ursache

83 % kein Unfall als Ursache

Todesursachen der Organspender

2009 REGION NORDRHEIN-WESTFALEN

Todesursachen der Organspender



ANZAHL, PROZENTUALER ANTEIL

**Intrakranielle
Blutungen**

149 (57,5%)

**Ischämisch-hypo-
xische Hirnschäden**

44 (17,0%)

**Schädelhirn-
traumen**

37 (14,3%)

Hirninfarkte

**27
(10,4%)**

**Entzündliche
Hirnschäden**

1 (0,4%)

**Primäre intra-
kranielle Tumore**

1 (0,4%)

n = 259

nicht aufgetreten: Hirnfehlbildungen, Hydrocephali, Perinatale Hirnschäden,
Sinus- und Hirnvenenthrombose

DSO 13 NW

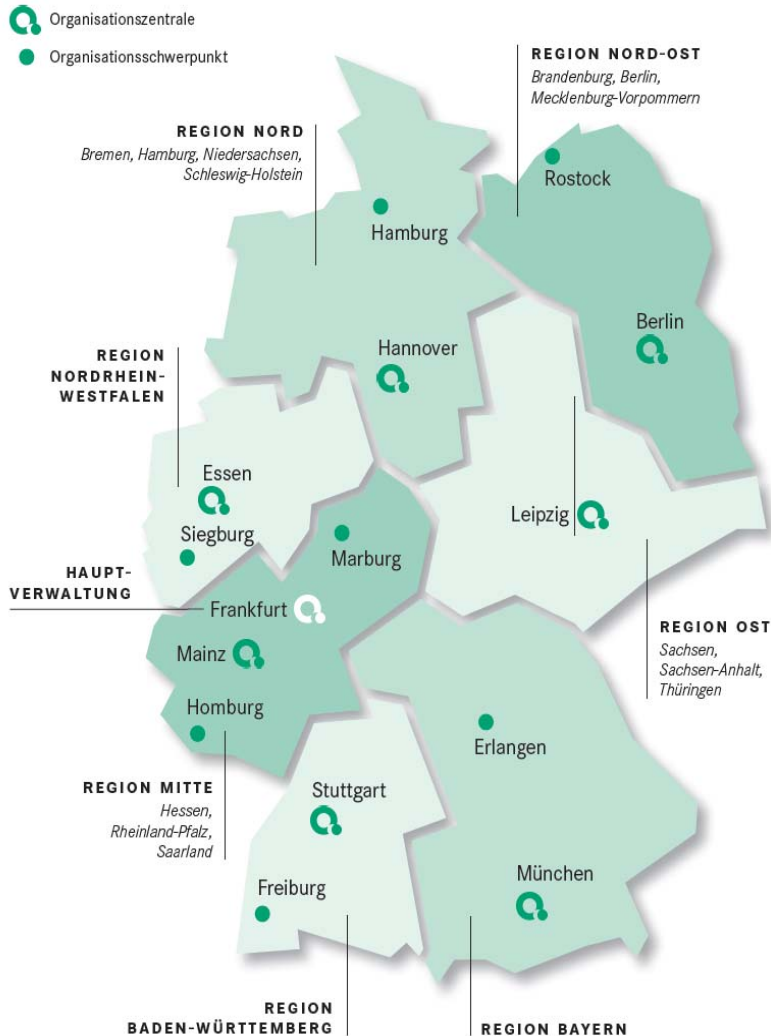
Ablauf einer Organspende

Krankheit / Unfall



V.a. Hirntod

Die DSO



DEUTSCHE STIFTUNG ORGANTRANSPLANTATION

7 Regionen bundesweit
Hauptsitz Frankfurt/Main

Koordinierungsstelle
nach §11 TPG

Ziele und Aufgaben der DSO

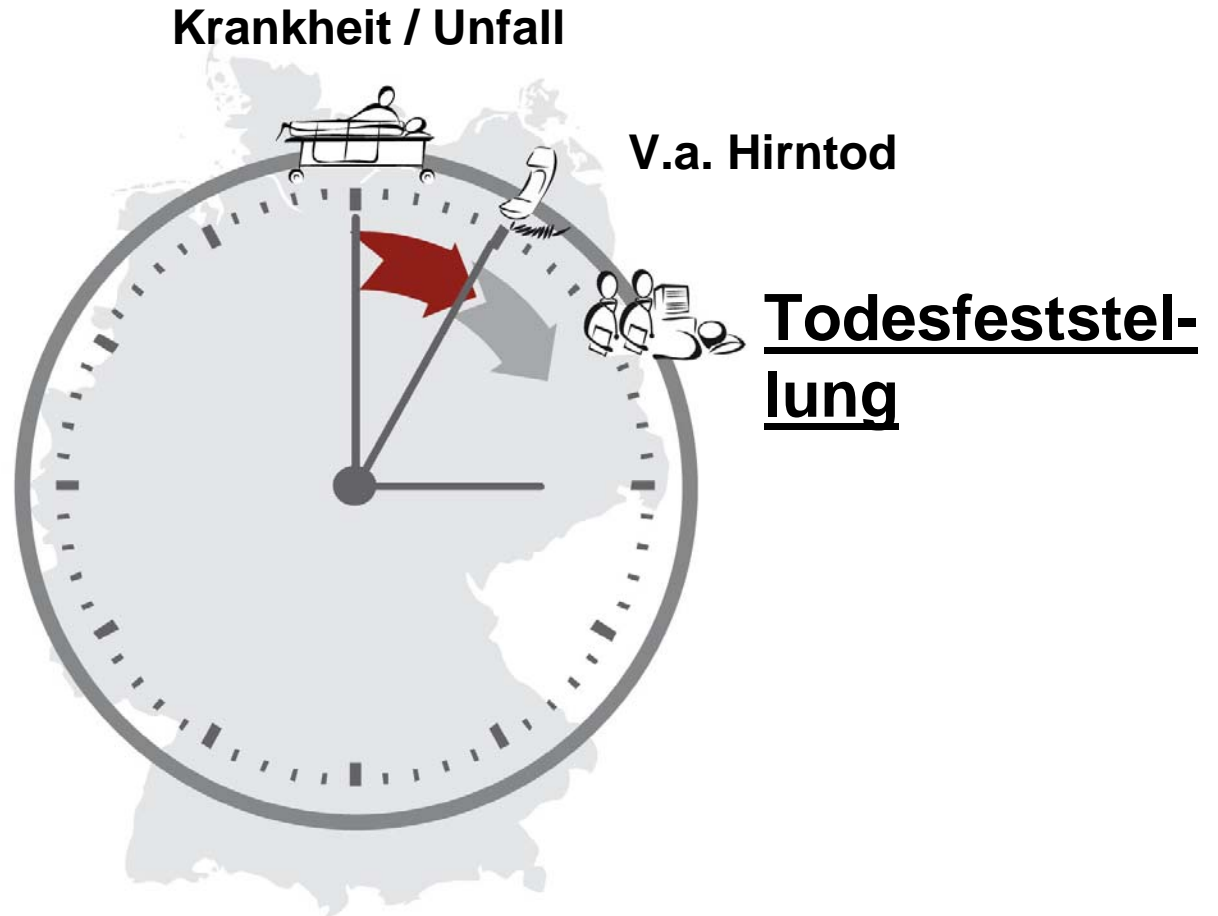
Unser Ziel:

Jedem Patienten auf der Warteliste soll die Organtransplantation früh ermöglicht werden

Unsere Aufgaben:

- Gemeinschaftsaufgabe Organspende koordinieren
- Organtransplantation unterstützen
- Informieren und Transparenz schaffen

Ablauf einer Organspende



Definition Hirntod

Der Hirntod wird definiert als Zustand der irreversibel erloschenen Gesamtfunktion des Großhirns, des Kleinhirns und des Hirnstamms.

Dabei wird durch kontrollierte Beatmung die Herz- und Kreislauffunktion noch künstlich aufrechterhalten.

(Richtlinie zur Feststellung des Hirntodes, BÄK, 1997 / 1998)

BUNDESÄRZTEKAMMER

Bekanntmachungen

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesärztekammer

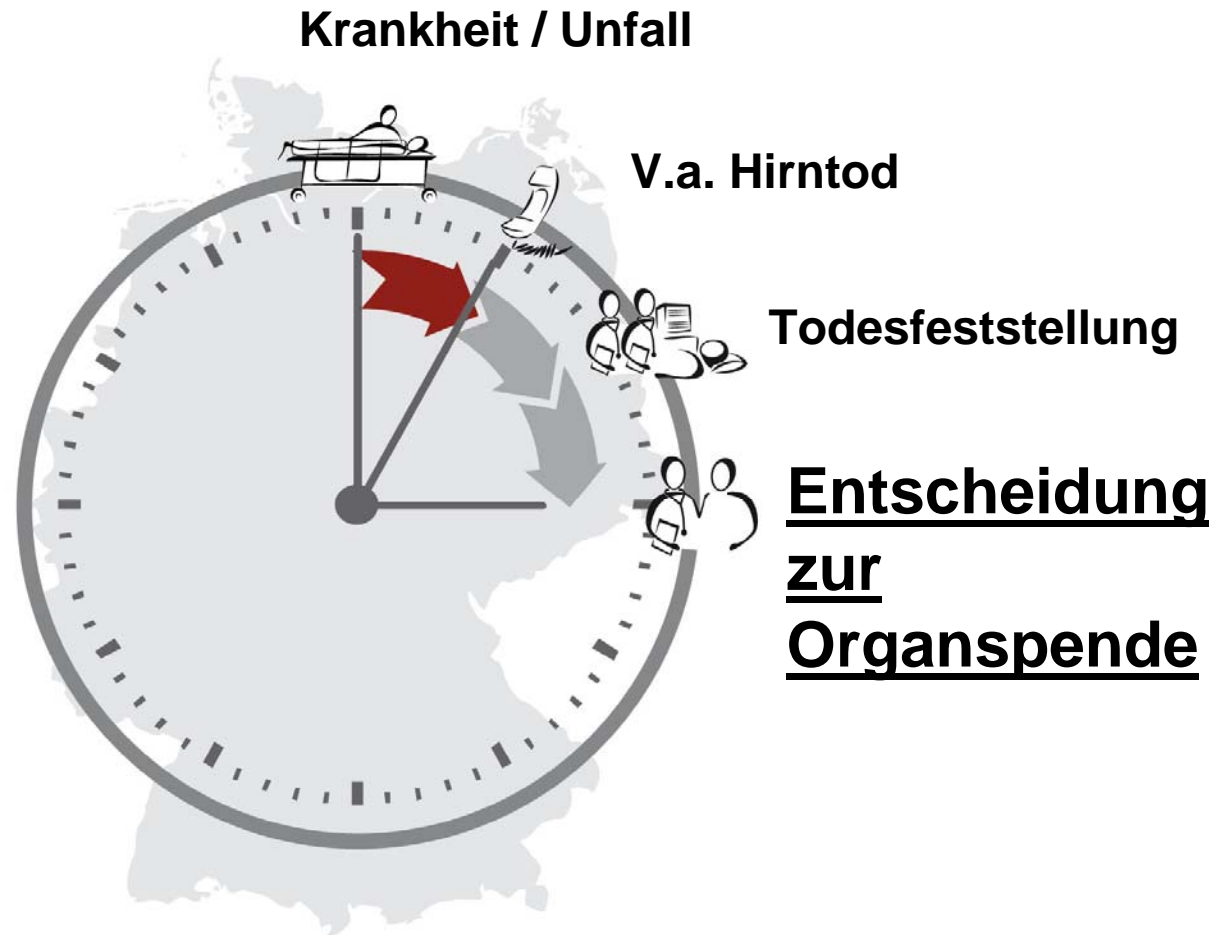
Richtlinien zur Feststellung des Hirntodes

Dritte Fortschreibung 1997
mit Ergänzungen gemäß Transplantationsgesetz (TPG)

Apparative Zusatzdiagnostik

- EEG – über 30 min., mind. 8 Kanäle, Empfindlichkeit 2 μ V/mm
- akustisch oder somatosensorisch evozierte Potentiale
- transcranielle Doppler-Sonographie
- Hirnperfusionsszintigraphie
- Angiographie – nur bei Diagnostik im Sinne der Therapie !!!

Ablauf einer Organspende



Wer ist ein (potenzieller) Organspender?

Nahezu jeder hirntote Patient auf der Intensivstation

Keine obere Altersgrenze

Keine Einschränkung auf Grund der Todesursache


Wer ist kein (potenzieller) Organspender?

Keine Organspende bei:

- Systemischer Infektion (nicht behandelbar)
- Prionenerkrankungen (Creutzfeld-Jakob)
- florider Tuberkulose
- Tumorerkrankung (Achtung Ausnahmen!)
- HIV-Infektion (!)

Gesetzliche Regelungen - Zustimmung


Organspendeausweis
nach § 2 des Transplantationsgesetzes



Organspende

Name, Vorname _____ Geburtsort _____

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon der gebührenfreien Rufnummer 0800/90 40 400.

Erklärung zur Organspende

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

- JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.
- oder JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe:
- oder JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe:
- oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.
- oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname

Telefon

Straße

PLZ, Wohnort

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise

DATUM

UNTERSCHRIFT

Gesetzliche Regelungen - Zustimmung

- persönliche Einwilligung
(Einwilligung ab 16 Jahren möglich / Widerspruch ab 14. Lebensjahr)
- nächste Angehörige:
 - Ehegatte oder Lebenspartner *
 - volljährige Kinder
 - Eltern
 - Geschwister
 - Großeltern!! persönlicher Kontakt in den letzten 2 Jahren !!
- Übertragung der Entscheidung auf Andere
- * Lebenspartner tritt neben den nächsten Angehörigen

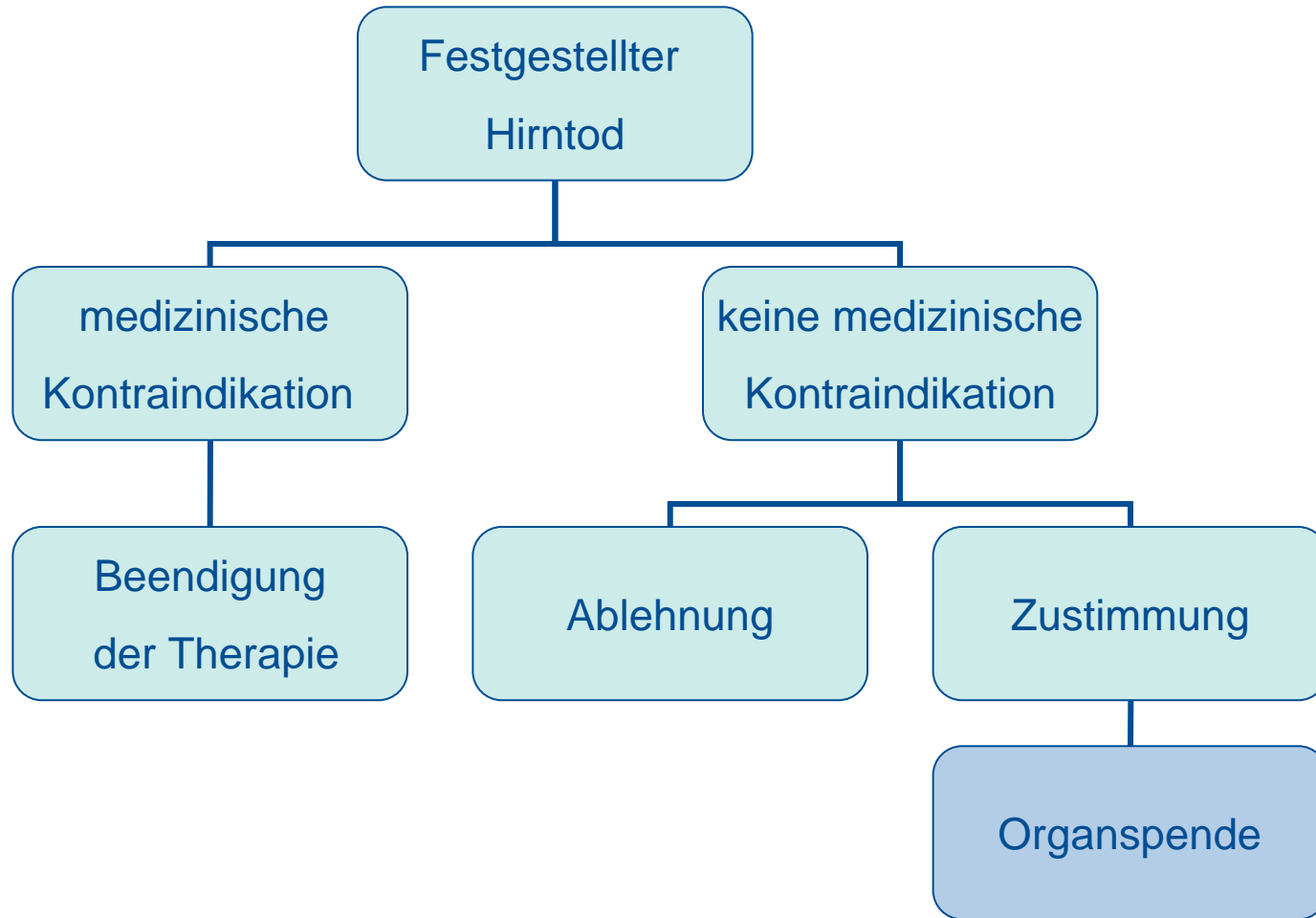
Das Angehörigengespräch



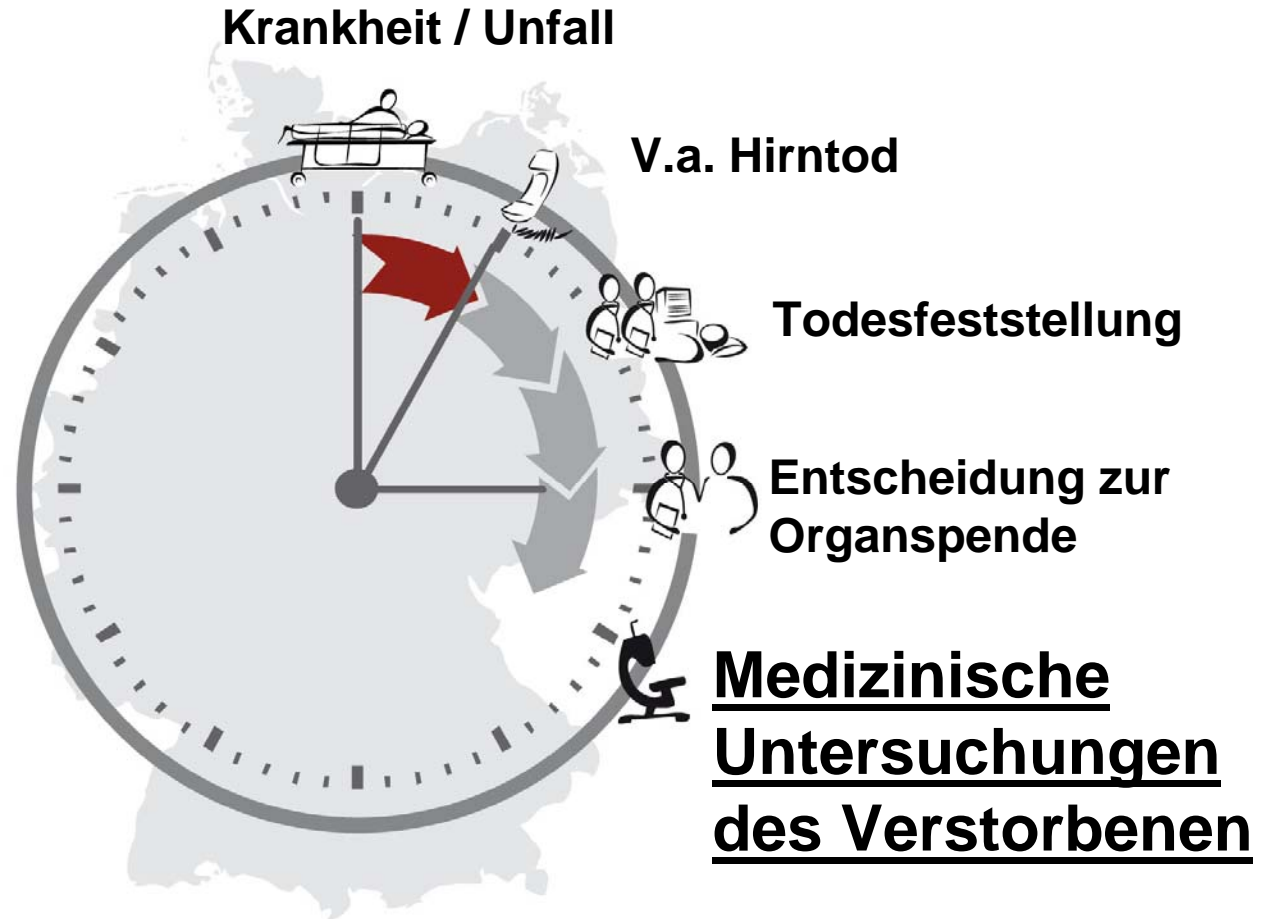
**Der ungünstigste Zeitpunkt
für
die schwierigste Frage
an
die unglücklichste Familie**

Ziel ist es, zu einer stabilen Entscheidung im Sinne des Verstorbenen zu kommen, mit der auch die Angehörigen auf Dauer leben können.

Voraussetzungen - Organspende



Ablauf einer Organspende



Was wird benötigt?

Immer:

Sonographie Abdomen

Labor: Aufnahme + Verlauf

Urinstatus

Blutgruppe

Blutgasanalyse

Röntgen Thorax

Labor:

Blutbild

Elektrolyte

Nierenwerte

Leberwerte

Gerinnung

Was wird benötigt?

Immer:

Sonographie Abdomen

Labor: Aufnahme + Verlauf

Urinstatus

Blutgruppe

Blutgasanalyse

Röntgen Thorax

Absprache mit Koordinator:

EKG, Herz-Echo

Herzenzyme

Bronchoskopie

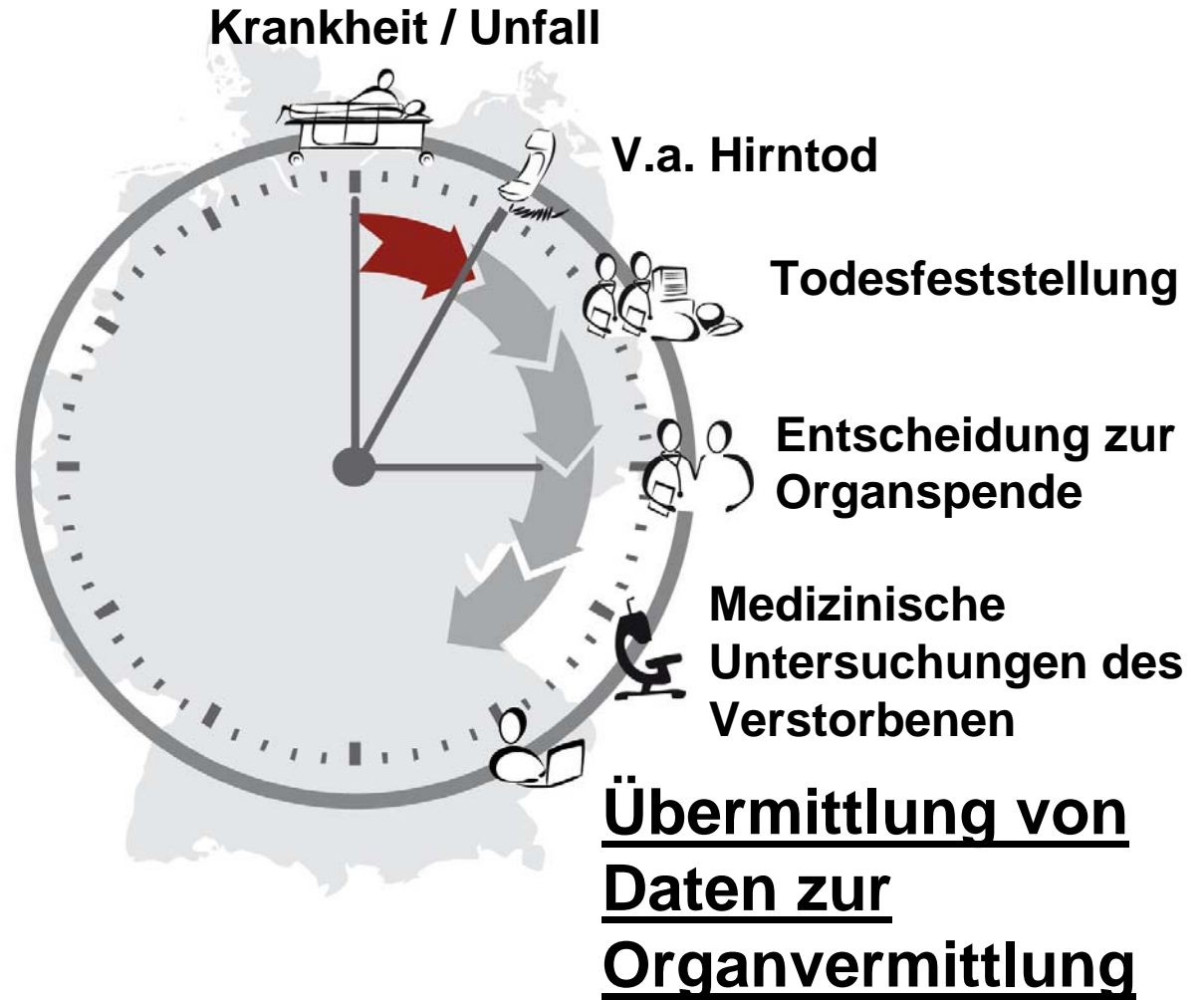
Koronarangiographie

Warum der Aufwand?



Die Therapie des
Organspenders
ist die vorgezogene
Intensivtherapie
des Organempfängers !

Ablauf einer Organspende

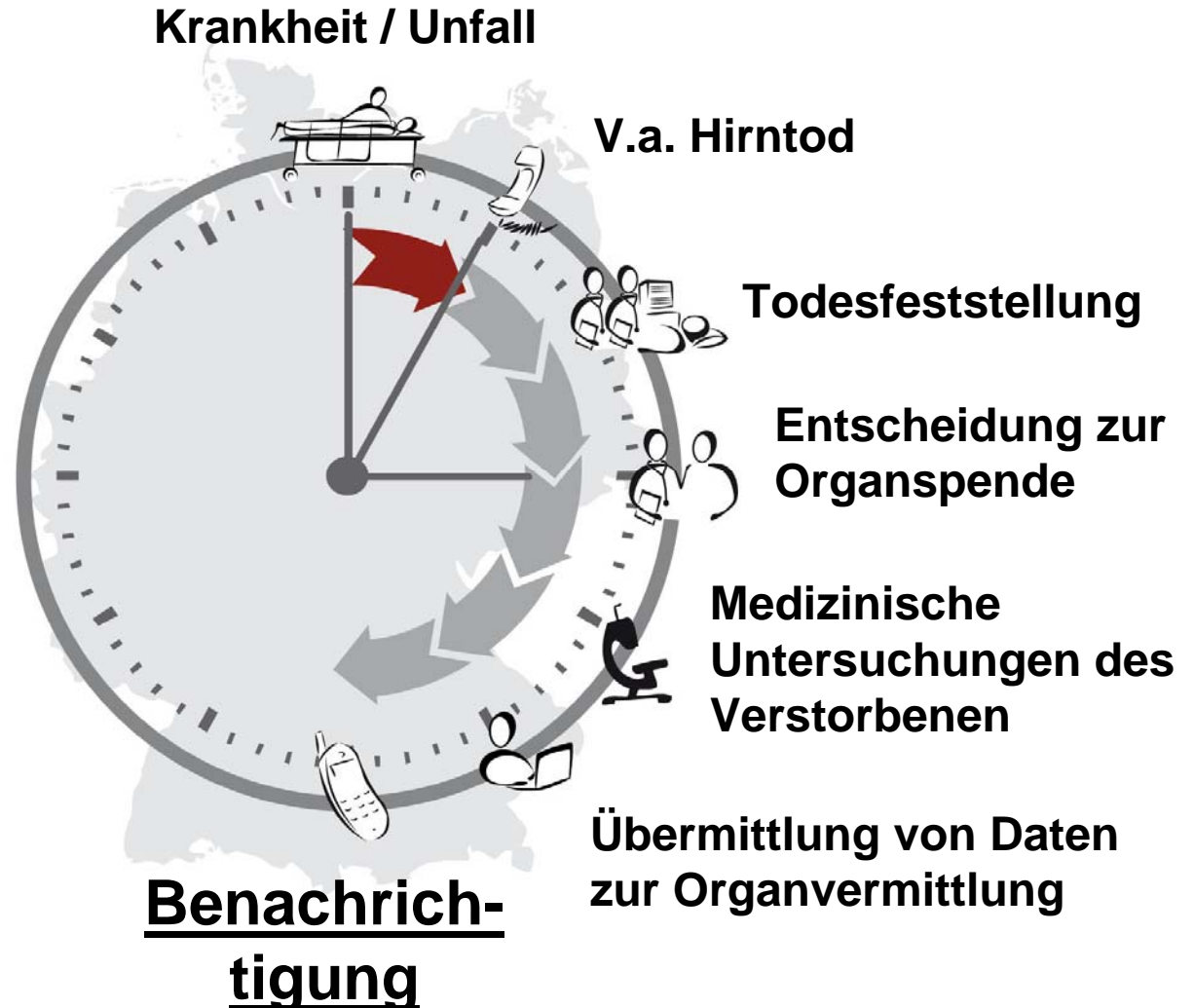


Allokation

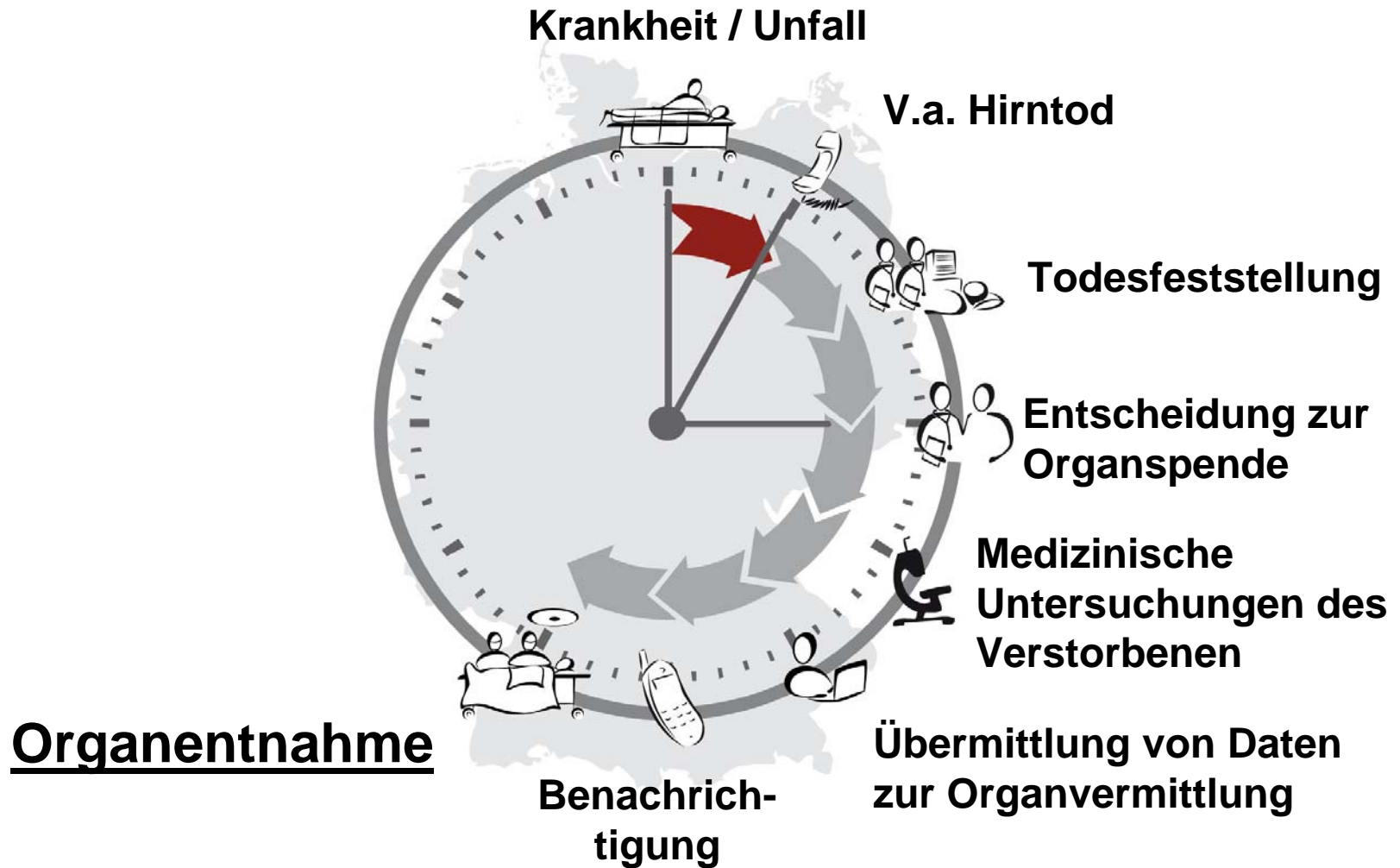
Eurotransplant International Foundation

- Zeitfenster zw. Meldung und OP-Beginn:
 - Nur abdominelle Organe → 3 Stunden
 - Thorakale Organe → 5 Stunden
- Bei Säuglingen / Kleinkindern Vorabanfrage bei ET andenken

Ablauf einer Organspende



Ablauf einer Organspende



Wer kommt in den OP?

Anästhesie-Team (Arzt + Pflegekraft)

OP-Pflegepersonal (Instrumenteur + Springer)

Team für abdominelle Entnahme (2-3 Ärzte + Perfusionist)

Team für die Herzentnahme (1-2 Ärzte + Perfusionist)

Team für die Lungenentnahme (1-2 Ärzte + Perfusionist)

Koordinator DSO

Chirurg aus dem Haus?

→ 8-16 Personen

OP-Ablauf – Entnahme

Reihenfolge Organentnahme:

Herz – Lungen – Leber – Pankreas – Dünndarm - Nieren

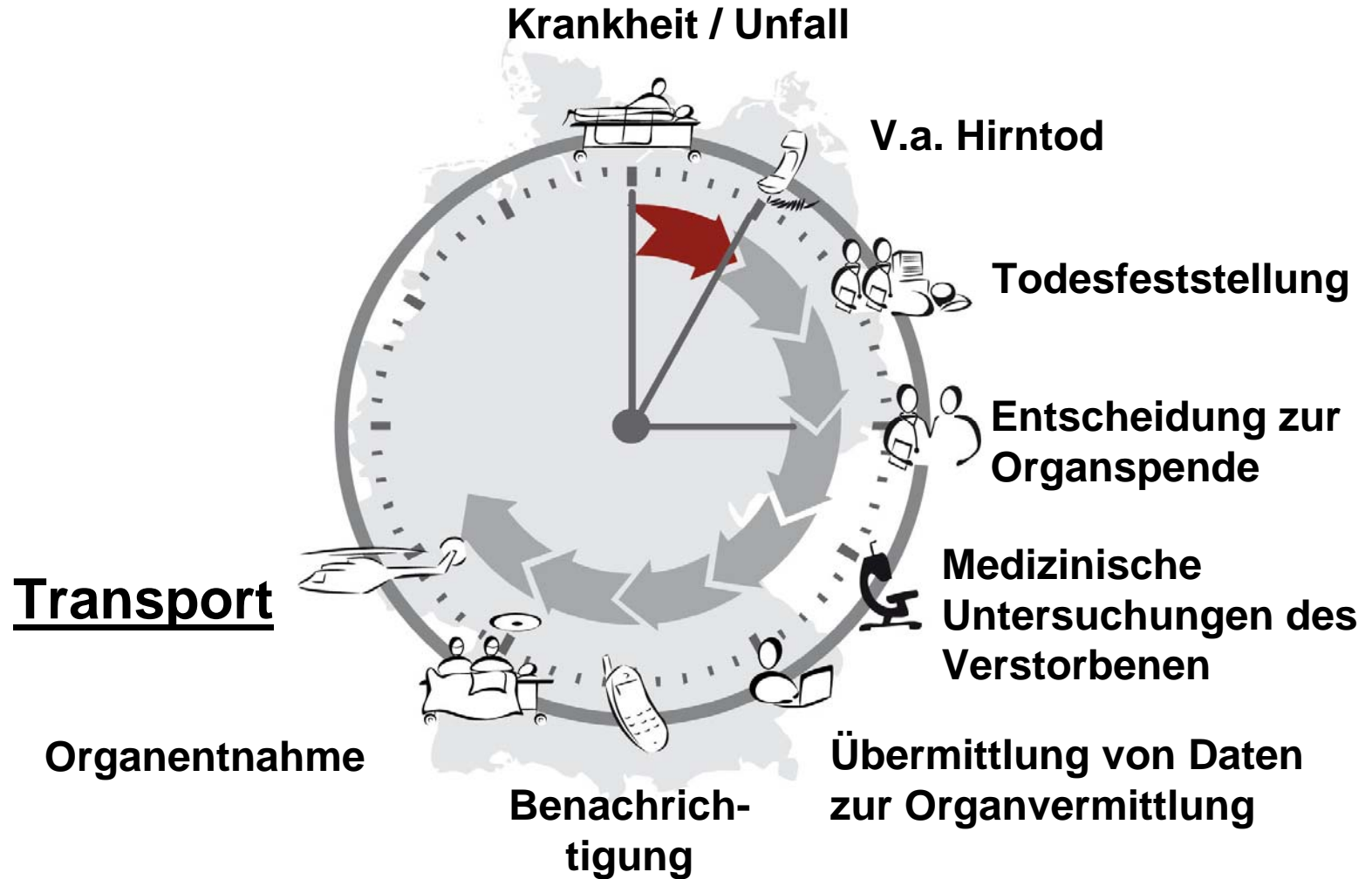
Versorgung der Operationswunde

Versorgung des Verstorbenen

**Jederzeit Wahrung
der Würde des Verstorbenen !**



Ablauf einer Organspende



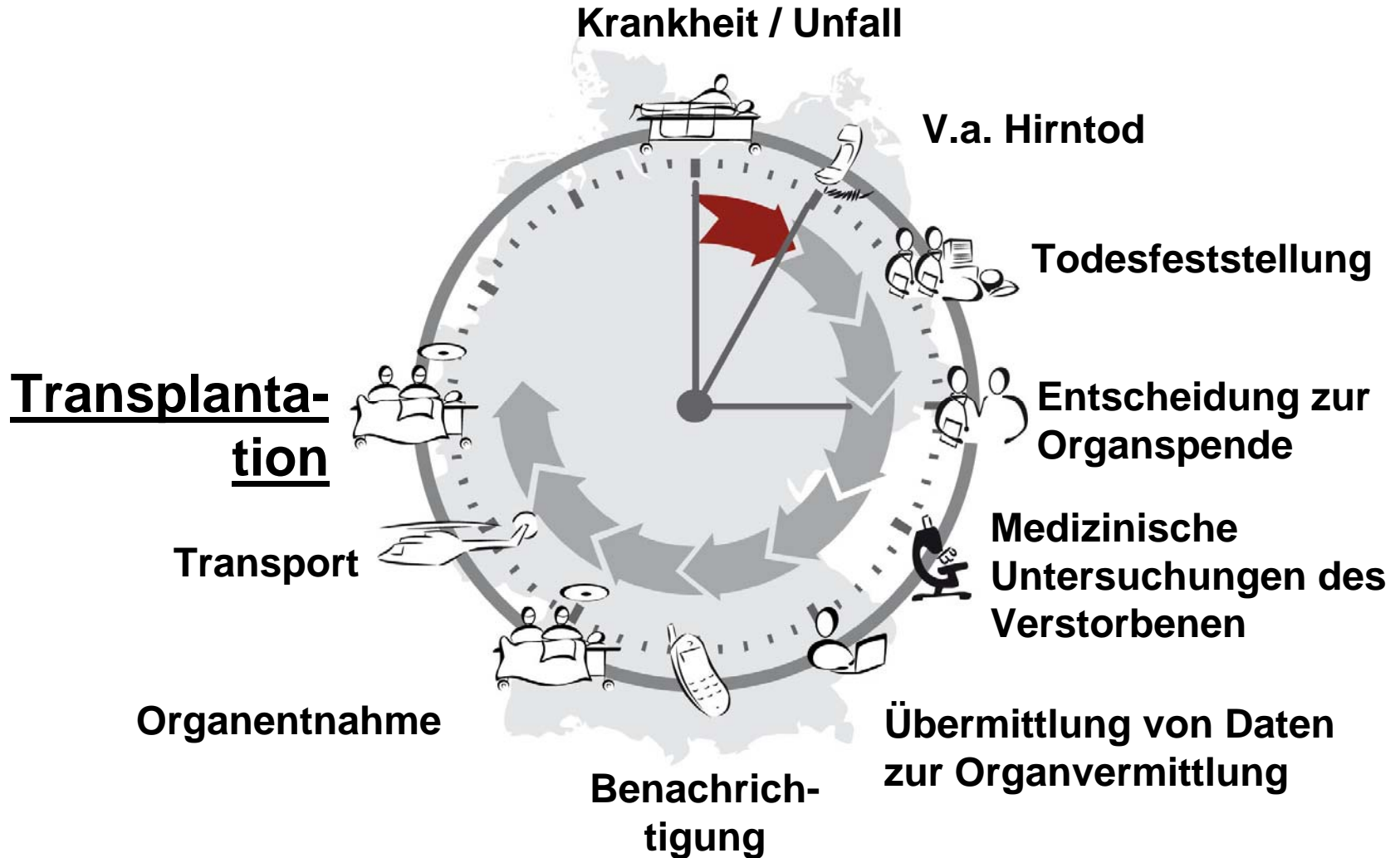
Konservierungszeiten



Niere	24 (- 40) h
Leber	12 (- 36) h
Pankreas	12 (- 36) h
Herz	4 (- 6) h
Lunge	8 (- 12) h
Dünndarm	8 (- 12) h

Foto: J. Rey

Ablauf einer Organspende



Transplantation



„Dieses Jahr werde ich sechs.
Und meine Niere feiert ihren
ersten Geburtstag.“

Hannahs Kindheit endete mit drei Jahren, als eine lebensbedrohliche Nierenerkrankung diagnostiziert wurde. Das Geschenk fürs Leben gab ihr das unbe-schwerte Lachen zurück: eine neue Niere. Informieren Sie sich über Organspende und treffen Sie Ihre Entscheidung fürs Leben unter

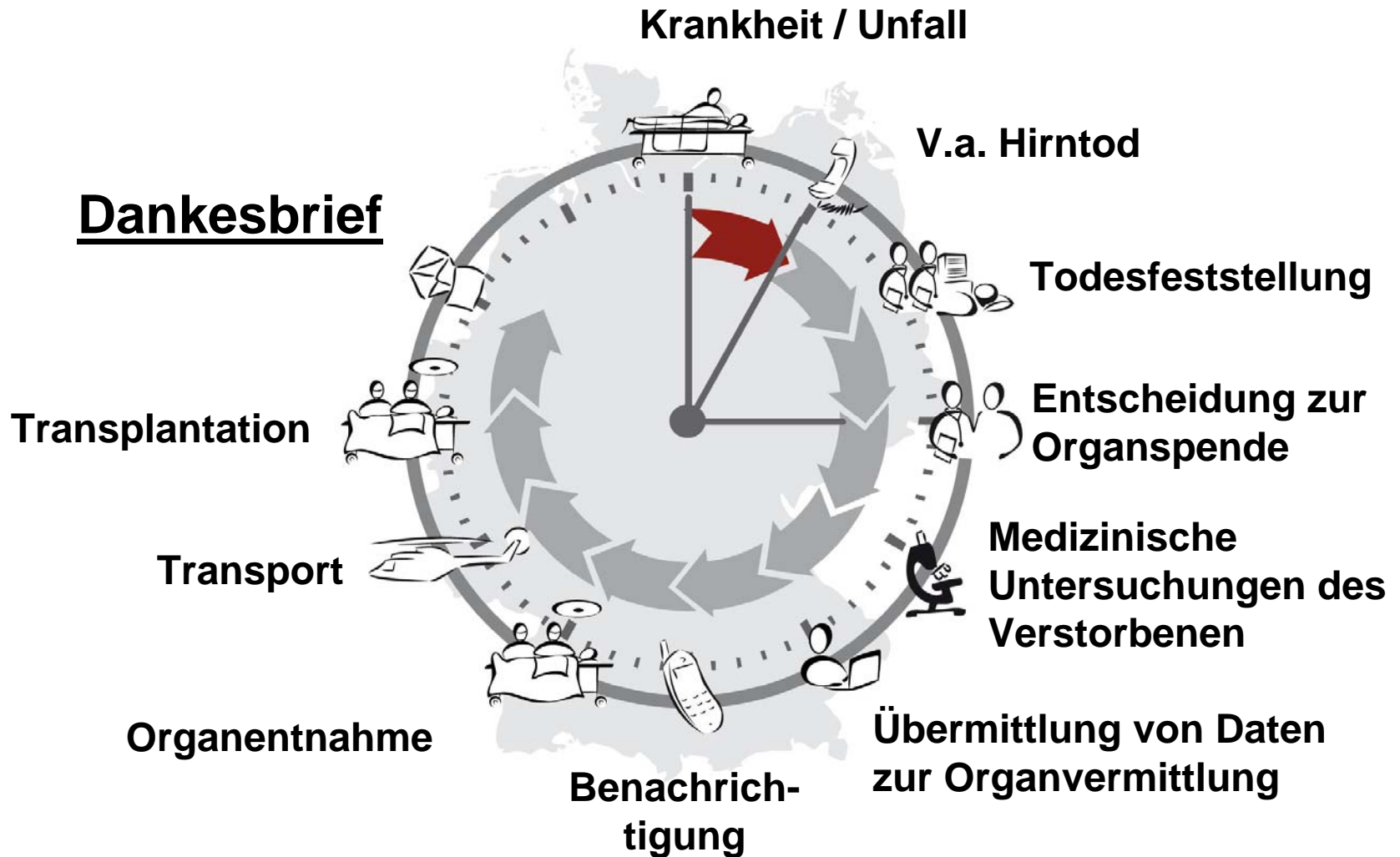
www.fuers-leben.de

FÜRS LEBEN
FÜR ORGANSPENDE



Eine Initiative der Deutschen Stiftung Organtransplantation **DSO**

Ablauf einer Organspende



Nachbearbeitung

- Anschreiben beteiligtes Klinikpersonal
- Anschreiben der Angehörigen
- Kontakt auch zu späterem Zeitpunkt
- Anonymität wahren
- Klarheit, dass nicht immer alles funktioniert

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !



MELANIE HENKEL

**Deutsche Stiftung
Organtransplantation**

Region Nordrhein-Westfalen

E-Mail: melanie.henkel@dso.de

Tel.: 069 677 328 7015